

SCHON GEWUSST?

Bräuche und Feste aus aller Welt

Internationaler Tag für Toleranz

Toleranz ist eine notwendige Säule für ein dauerhaft friedliches Zusammenleben von Menschen. Denn nur ein toleranter Umgang miteinander befähigt Menschen dazu, sich die Freiheit zu nehmen, anders als andere zu sein.

Wir leben in einer Zeit, in der wir ständig mit Neuem und Fremden konfrontiert werden und dies manchmal als bedrohlich empfinden. Schnell kann dann aus der Unwissenheit über das Fremde Intoleranz entstehen.

Auch um diesen Mechanismen vorzubeugen, hat die UN Generalversammlung im Jahr 1995 beschlossen, den 16. November zum Welttag der Toleranz zu erklären. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Vereinten Nationen und ihrer verschiedenen Organisationen verabschiedete die UN-Generalversammlung eine UN-Resolution, in der die 185 UNESCO-Mitgliedsstaaten feierlich die Erklärung der Prinzipien zur Toleranz als festen Bestandteil der gemeinsamen Charta unterzeichneten. Insofern handelt es sich beim International Day for Tolerance tatsächlich auch um eine Art von Gedenktag.

So soll dieser Tag Problembewusstsein in der Öffentlichkeit wecken und auch die Gefahren der Intoleranz deutlich machen. Er wurde geschaffen, um Intoleranz und Gewalt entgegenzuwirken.

Wie kann der Internationale Tag für Toleranz begangen werden?

Es geht an diesem Tag darum, sein eigenes Verhalten zu hinterfragen, seine Einstellung gegenüber Neuem und Fremden zu öffnen, Vielfalt und Andersartigkeit als Bereicherung anzuerkennen. Man soll sich bewusst daran erinnern, dass ein toleranter Umgang miteinander im persönlichen, im gesellschaftlichen und im politischen Bereich anzustreben ist.

Toleranz bedeutet dabei nicht nur „etwas dulden/ zulassen“, sondern steht ebenso für Rücksichtnahme, Großzügigkeit und Aufgeschlossenheit. Ein Begriff, der viel bedeuten kann und der den Menschen, die diesen Tag feiern, sensibilisiert, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Die Ausgestaltung der eigenen Toleranz obliegt natürlich jedem selbst. Vielleicht nehmen Sie diesen Tag zum Anlass, die „komische vegane Ökotante“ aus dem 2. Stock auf ihre Balkonkräuter anzusprechen oder laden die neu eingezogene Familie aus Senegal zum Abendessen ein?

SCHON GEWUSST?

wird präsentiert von den Mitarbeiterinnen der
Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Damit
Integration
gelingt